

WAS SIE WISSEN MÜSSEN

Diese Werkstatt ist als erste von mehreren Kommunalwerkstätten zur Digitalisierung geplant, die im Jahr 2020 entsprechend dem von den Kommunen formulierten Bedarf vom Forum angeboten werden sollen.

Sie richtet sich an Bürgermeister in Brandenburg sowie an Verantwortliche in den Kommunen für ländliche Entwicklung.

Die Teilnahme ist auf max. 20 Teilnehmende begrenzt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für die Teilnahme an dem Seminar wird ein Beitrag von 11,90 € erhoben, der *bar vor Ort* zu entrichten ist. Die Verpflegung ist inbegriffen.

Bitte melden Sie sich **bis zum 11. November 2019** an unter: [Anmeldung Kommunalwerkstatt I](#)

Ansprechpartnerin im Forum ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg:

Dorothea Angel

Tel.: 033205—25 00 - 22

angel@forum-netzwerk-brandenburg.de

www.forum-netzwerk-brandenburg.de

Eine Veranstaltung des Forums ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg, kofinanziert aus Mitteln der Technischen Hilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums in der EU-Förderperiode 2014-2020.

Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de



EUROPÄISCHE UNION



LAND
BRANDENBURG

SO ERREICHEN SIE UNS

Bus

Linie 643/X43 Potsdam - Beelitz

Haltestelle „Abzweig Neuseddin/Heimvolkshochschule“

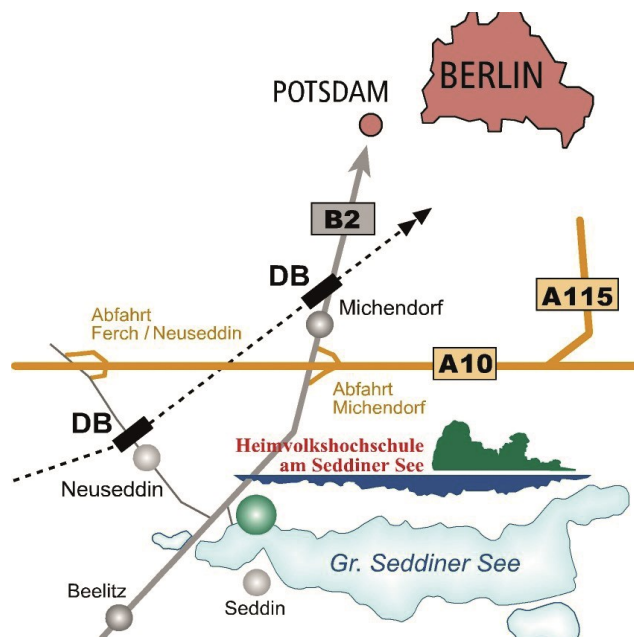
Bahn

30 Minuten Fußweg von der Station Seddin oder mit der Buslinie 643/X43 in Richtung Beelitz fahren. Haltestelle „Abzweig Neuseddin/Heimvolkshochschule“

PKW

A10 (Berliner Ring) Abfahrt Michendorf, dann die B2 Richtung Beelitz. Nach 2,5 km links abbiegen. (Schild „Heimvolkshochschule“)

Bitte beachten Sie, dass es wegen Bauarbeiten auf der A 10 häufig zu Staus kommt.



Heimvolkshochschule am Seddiner See
Seeweg 2, 14554 Seddiner See
Tel.: 033205 25 00 0 | Fax: 033205 25 00 19



pixabay

Kommunalwerkstatt zur Digitalisierung (I)

Wie schafft man
smarte Regionen?

am 20. November 2019

am Seddiner See

FORUM ländlicher Raum

Netzwerk Brandenburg

Auf der Jahrestagung des Forums zur Zukunft und Digitalisierung der ländlichen Räume im März 2019 wurde deutlich:

LEITUNGSAUSBAU ALLEIN REICHT NICHT

Notwendig sind Lösungen, die eine Leistungserbringung für die Menschen und eine Verbesserung der Einkommenssituation und Lebensqualität erstreben.

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG MIT DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung ist als Teil der gesamten ländlichen Entwicklung zu betrachten, nicht als deren Lösung. Der digitale Raum muss ebenso geplant und mit einer Strategie unterlegt werden wie der physische Raum.

SPEZIFISCHE LÖSUNGEN FÜRS LAND

Digitale Lösungen für die Stadt lassen sich nicht einfach auf das Land übertragen. Es gibt viele Entwicklungen und Modellprojekte für smart Cities, weniger für smart Villages und smart Regions. Es sollte gezielt überlegt werden, wo digitale Anwendungen zur Zukunftsfähigkeit vom Wohnen, Arbeiten und Erholen auf dem Land benötigt werden und mehr Lebensqualität liefern.

Das Forum ländlicher Raum nimmt diese Erkenntnisse als Grundlage für eine Folge von Kommunalwerkstätten, in denen Kommunen bei der Gestaltung von digitalen Dienstleistungen und Angeboten in ihrem Verantwortungsbereich unterstützt werden. Die Werkstätten befähigen zur methodischen Herangehensweise und Auswahl von digitalen Angeboten für den eigenen kommunalen Verantwortungsbereich. Zudem erhalten Sie einen Überblick über den Stand der Entwicklung in den verschiedenen gesellschaftlichen Feldern, wie der Bildung, dem Tourismus, der Kommunikation mit den Bürger/innen oder der Schaffung von Co-Working Spaces auf dem Land.

Zeiten:

ab 9:00 Uhr

Eintreffen und Anmeldung

10:00 - 15:30 Uhr

Workshop

12:30 Uhr

gemeinsames Mittagessen

15:30 Uhr

Kaffee und Kuchen zum Ausklang

Programm

- ◆ Zielsetzung und Vorstellung der jeweiligen Kommune
- ◆ Impulsvortrag zum Thema smarte Region
- ◆ Diskussion zum Sachstand der jeweiligen Teilnehmer
- ◆ Vorstellung von guten Fallbeispielen u.a. aus Gesundheit, Bildung, Mobilität
- ◆ Erarbeitung einer Strategie zur Identifizierung von relevanten Diensten
- ◆ Erarbeitung von Eckpunkten einer themenorientierten Strategie

Prof. Tino Schuppan, Stein-Hardenberg-Institut

Ziele und Inhalte des Workshops:

Im Workshop wird gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet und diskutiert:

Welche digitalen/smarten Lösungsansätze sind für den ländlichen Raum vielversprechend?

Wie können relevante digitale Dienste für eine Region ermittelt werden?

Wie bzw. unter welchen Bedingungen kann man zu einer effizienten Umsetzung gelangen?

Zum Referenten:

Prof. Dr. Tino Schuppan ist Professor für Public Management an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit und verfügt über praktische Erfahrungen als Berater für kommunale und staatliche Behörden in Deutschland. In seiner wissenschaftlichen Arbeit befasst er sich mit der Digitalisierung von Staat und Gesellschaft. Prof. Dr. Schuppan ist Fellow des Stein-Hardenberg-Instituts, das zu moderner Verwaltung und Umwandlung von staatlichen Prozessen forscht und berät, insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung.